

2021 – Nr. 2

## Liebes RVW-Mitglied,

Es läuft rund!

Die Kids sind fleissig am trainieren, das Rennradfahren erfreut sicher vieler Teilnehmenden und verschiedenste Radmarathons dürfen wieder stattfinden.

So konnten einige von uns an der Alpen Challenge (Bericht in diesem Newsletter) und der Säntis Classic (Bericht folgt im nächsten Newsletter) teilnehmen. Gerade an diesen Events zeigte sich das Wetter sogar von seiner Sommerseite.

Unser RVW Bus kam ebenfalls zum Einsatz und wird demnächst vollumfänglich beschriftet. Es werden Fotos folgen. Zagt nicht den Bus zu nutzen und ihn für eine Rad-Ausfahrt mit Teamkollegen oder Bekannten zu buchen. Er ist schliesslich da, um genutzt zu werden! Bei Unsicherheiten oder Fragen, wendet Euch an Beat Laich.

Hast du noch nichts vor an einem Mittwoch? Dann wäre eventuell eine Runde auf dem Gravel Bike etwas für dich? Mehr dazu im Anschluss ans Editorial.

Cool ist auch unser neues RVW Cap, das du für nur 5.- kaufen kannst (Email an Sandro oder Marcel).

Hast du eine Veloerfahrung gemacht, die du mit uns teilen möchtest? Dann berichte darüber im nächsten Newsletter und schreibe mir eine Mail.

Nun wünsche ich dir schöne Ferien, geniess das Wetter, und bleib Vorsichtig auf den Strassen!

Marlene  
Newsletter  
[newsletter@rvwwinterthur.ch](mailto:newsletter@rvwwinterthur.ch)



**Hol dir jetzt dein RVW  
Cap für Fr. 5.-**



## Gravel Wednesday



Neue Wege entdecken, ausgetretene Pfade verlassen? Auch schon angesteckt vom Gravel Fieber oder einfach nur neugierig was man mit diesem neuen Spielzeug alles anstellen kann?

Wir möchten dem Gravel Bike einen Platz bei uns im Club gewähren und versuchsweise Gravel Ausflüge organisieren. Geplant sind Mittwochabendausflüge von ca. 1.5 h. Wir möchten die Möglichkeiten der Gravel Bikes auskosten und Anfängern sowie auch fortgeschrittenen Fahrern und Fahrerinnen ermöglichen, sich mit dem neuen Terrain anzufreunden. Als ersten Termin planen wir den Mittwoch, 25. August 21. Bei Interesse bitten wir euch um eine Anmeldung.

Datum	Mittwoch, 25. August
Wo	Saison Treffpunkt (Museumsstrasse)
Zeit	18:00 bis ca. 20:00
Material	Gravel- oder Mountain Bike (Hardtail oder leichtes Fully)
Technik / Kondition	Auch Neulinge und nicht RV Mitglieder sind herzlich willkommen!
Anmeldung	Per Mail an <a href="mailto:patrick@26reloaded.ch">patrick@26reloaded.ch</a> oder per Telefon 078 707'73'74

2021 – Nr. 2

## Pensionierten Tourenfahren – Impressionen 2021

Von Sepp

Buechberg



Rebberg Ruedlingen



---

# ROAD BIKE STORE

WINTERTHUR

---

2021 – Nr. 2

## Granfondo Alpen Challenge 2021 – 13.06.2021

Von Marlene 1/3

Es war mein erster grosser Event dieses Jahr und der grösste Velo-Event überhaupt, der in der Schweiz seit dem Corona-Lockdown wieder stattfinden durfte.

Umso mehr freute ich mich auf diesen Tag und auf die Möglichkeit meine Form abzurufen und zu prüfen. Denn mein grosses Saison Highlight wird wieder das Alpenbrevet sein. Die Gold Tour ist diesmal mit über 200 Kilometern und 5100 Höhenmetern um einiges länger und strenger als die der Vorjahre. Also lautet meine Devise, trainieren, trainieren, trainieren.



Marcel, Vanessa und ich reisten gemütlich am Samstag nach Lenzerheide an, bezogen unsere Zimmer und holten die Startnummer ab. Covid konform, versteht sich. Später kam noch Peter dazu. Christoph trafen wir dann beim Abendessen beim Italiener in Valbella. Stefan haben wir leider nicht gesehen, weil er mit seiner Familie anderweitig verplant war.

Am Sonntag um 7 Uhr ging es dann auch schon los.



Die Stimmung war friedlich und fröhlich. Ich glaube jeder freute sich auf den bevorstehenden Tag. Ein Stück Normalität schien zurück zu sein. Jedoch mit einem kleinen Wehmutstropfen: wenige Tage vor dem Start wurde vom OK verkündet, dass die lange Route über Italien nicht befahrbar sei, denn die italienischen Behörden würden eine Durchfahrt aus Corona Gründen nicht gestatten. So war auch dieses Jahr die grosse Strecke nicht machbar – sehr zu Marcel und Peters Frust. Ich hatte mich auf die kurze Runde eingestellt und liess mich daher nicht aus der Ruhe bringen. Denn ich hatte mit dem Julierpass eine Rechnung zu begleichen. Beim letzten Mal mussten wir nämlich kapitulieren und das Rennen wegen widrigen Wetterbedingungen aufgeben. Dies konnte dieses Jahr nicht passieren. Der Tag war von Anfang an schön und warm. Perfekte Bedingungen. Und so verlief auch das Rennen für mich: ich konnte es von Anfang bis zum Schluss geniessen und die Landschaft bewundern.



**Pinarello** **Alles für den Radsport** **Colnago**

St.Gallerstr. 107 • 8352 Räterschen/Schottikon  
& Fax 052 363 22 77 • salvadori@bluewin.ch • www.salvadori-cicli.ch

2021 – Nr. 2

## Alpen Challenge 2021 – 13.06.2021

Von Marlene 2/3

Die Bilder sprechen für sich.



Ich hingegen machte mich auf, den Julier zu bezwingen. Oben angekommen wollte ich die Gunst der Stunde nutzen und meine gute Form voll ausschöpfen. Also, runter den Berg! Zum Glück war ich auch dieses Mal nicht alleine und konnte so die zum Teil flachen Abschnitte mit einem Mitbestreiter teilen. In Savognin rauschte eine grössere Gruppe heran und ich hängte mich gleich an. Nun kam der Anstieg nach Salouf – ich wusste die eigentliche Challenge wartete noch auf mich.

Meine Pace war konstant und ich bemühte mich ruhig an die Sache ranzugehen. Nach jeder Stunde nahm ich einen Gel oder einen Riegel zu mir und war somit immer mit genug Energie versorgt. Auch in der Fläche nach Silvaplana konnten wir vom Windschatten einer grossen Gruppe profitieren und Körner aufsparen.

Peter und Marcel sagten dann Ciao und fuhren weiter Richtung italienische Grenze, mit dem Ziel dann die gleiche Route wieder zurückzufahren. So konnten sie wenigstens den Malojapass abhacken und kamen Kilometer- und Höhenmetertechnisch ebenso auf ihre Kosten.



2021 – Nr. 2

## Alpen Challenge 2021 – 13.06.2021

Von Marlene 3/3

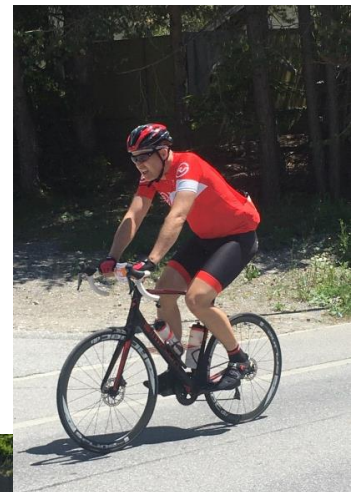
Das war der Anstieg von Tiefencastel zurück nach Lenzerheide. Nochmals gute 7 Km und ca. 400 Höhenmeter. Doch ich hatte alles gut eingeteilt und fuhr souverän dem Ziel entgegen. Ich bewunderte die schönen Berge, das Grün der Wiesen, der blaue Himmel und kam Meter um Meter weiter.

Und schon war ich im Ziel! Da gönnte ich mir gleich ein erfrischendes Getränk und wartete dann auf meine RV-Mitsstreiter.

Bald kamen auch schon Vanessa und Christof an. Etwas länger mussten wir auf Peter und Marcel warten. Sie trafen allerdings erst ein, als die Festbänke bereits langsam weggetragen wurden. Gewertet wurden sie dann leider auch nicht mehr – aber das war ihnen nicht wichtig, denn auch sie hatten eine schöne Strecke hinter sich und waren mit ihrer Leistung zufrieden.

Auf dem Heimweg liessen wir nochmal alles Revue passieren und diskutierten über das Rennen und wie es jedem einzelnen ergangen war.

Dieser Tag hat mir gezeigt, dass die Teilnahme an einem Rennen auch trotz Covid wunderbar funktioniert. Und das Kriegsbeil mit der Alpen Challenge konnte ich auch begraben ;-)



2021 – Nr. 2

## Ein Bergjuwel: Die Maratona dles Dolomites – 04.07.2021

Von Marlene & Marcel 1/3

Wenn es etwas gibt, dass man bewundern kann, dann ist es die Bereitschaft einer ganzen Region, die Strassen 6 Stunden lang für den allgemeinen Verkehr zu sperren und so den Velofahrern ein traumhaftes Erlebnis zu garantieren.

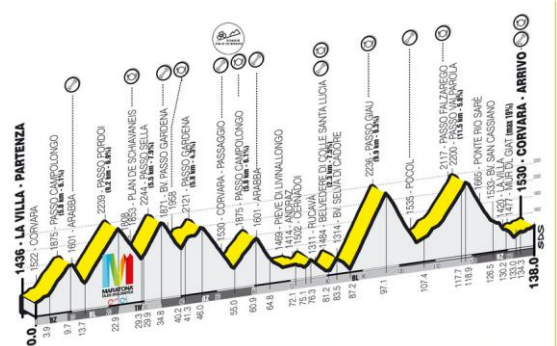
Zwar war es ein früher Start und ein noch früheres Erwachen, aber sogar das Hotel hat beim ganzen Spass mitgemacht und das Frühstück am Renntag bereits um 4.30 Uhr serviert. Sie hätten sogar warme Pasta aufgetischt! Das wäre dann aber schon etwas zu viel gewesen. Die Energiespeicher wurden mit Brot, Müsli und Brioche gefüllt und danach rollten wir von Corvara Richtung La Villa, wo wir uns um 6 Uhr in die Startblöcke begaben. Ich war bei «Sella Italia» eingeteilt – Marcel beim urchigen «Warsteiner» und durfte leider erst 18 Minuten danach starten. Es war aber ein kurzweiliges Warten, denn Hubschrauber sorgten für Aufregung: der Start und das Rennen wurden auf Rai2 übertragen.

Und dann ging es los! Die Luft war kühl und frisch – in der Nacht hatte es noch geregnet und eigentlich war auch für den Vormittag Regen angesagt. Aus früheren Rennen hatten wir dazu gelernt: Knielinge, Armlinge, Gilet, und Regenjacke gehörten heute zur Grundausrüstung. Wir hatten aber Glück. Kein einziger Tropfen fiel und die Sonne zeigte sich sogar hie und da einmal. Eigentlich ideale Velobedingungen.



Maratona dles Dolomites - Enel - 04. Juli 2021  
Maratona Strecke

Länge: 136 km  
Höhenunterschied: 4230 m



Es warteten 138 Km und 4230 Höhenmeter auf uns. Ich wusste, dass ich das Rennen konstant und langsam angehen musste. Ich hatte schon vom Passo di Giau gehört: dieser sei steil, lang und man solle die Reserven dafür aufsparen (Hansjörg, danke für den Tipp ;-).

Das tat ich dann auch. Marcel holte mich am Passo Sella ein und im Anschluss fuhren wir mehr oder weniger zusammen. Er wäre natürlich viel schneller gewesen – er bot sich dafür als fleissiger Fotograf an.



2021 – Nr. 2

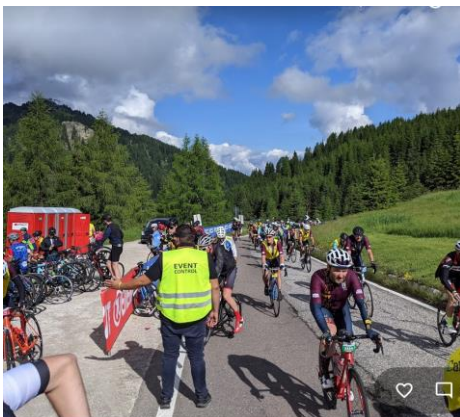
## Ein Bergjuwel: Die Maratona dles Dolomites – 04.07.2021

Von Marlene & Marcel 2/3

Die Dolomiten sind ein wahres Spektakel und scheinen immer so nahe. Die ersten Anstiege waren eher kurz, denn Corvara / La Villa liegt bereits auf ca. 1500 m.ü.M.

Es waren angenehme Steigungen, maximal 7-8%. So vergingen die Stunden und ich fühlte mich wie in einer Art Velo-Meditation: um mich herum Stimmen und verschiedene Sprachen, Vogelgezwitscher und das hintergründige Surren der Laufräder. So verging die Zeit wie im Fluge. Unser erster Halt machten wir am Passo Gardena. Da war es zuerst noch ein wenig ein gefummel mit Maske und so. Die Veranstalter hatten Securitas Leute aufgestellt, die die Maskentragpflicht und die Abstände kontrollierten. Nix Pseudo – die schauten wirklich drauf und wiesen einem freundlich aber bestimmt darauf hin, wenn die Umsetzung nicht korrekt erfolgte. Da soll mal einer behaupten, die Italiener hätten es nicht mit der Disziplin.

Ups!... es sind ja Südtiroler ;-)





2021 – Nr. 2

## Ein Bergjuwel: Die Maratona dles Dolomites – 04.07.2021

Von Marlene & Marcel 2/3

Na ja, und dann ging es dann auch schon weiter. Runter nach Corvara und auf zu nächsten Schlaufe, denn die Runde führte wie eine 8 um Corvara herum. Der gross Anstieg am Passo di Giau erwartete uns, den ich konstant und flüssig in Angriff nahm. Ein Helikopter mit Kamera Team verfolgte die vielen Velofahrer am Pass und man fühlte sich ein klein wenig wie an der Tour de France ;-)



Nach einer schönen Abfahrt (wohlgemerkt alles immer ohne Autos!) erwartete uns noch ein schöner sanfter Passo Falzarego und Passo Valparola. Nach Valparola freuten wir uns auf die finale Abfahrt nach La Villa und nachdem wir die Mür di Giat erzwungen hatten (eine gemeine 300 Meter Rampe mit bis zu 19% Steigung – kleine Schikane der Veranstalter) radelten wir noch die letzten Kilometer zusammen bis ins Ziel.

Ich war froh, dass ich meine Energie am Passo Giau gut eingeteilt hatte und zum Schluss noch genug Luft drin war, um Gas zu geben. Aber die schnellsten des Tages lagen weit ausser Reichweite! Da fragt man sich

dann schon wie das geht: die schnellste Frau benötigte lediglich 5h17 Minuten. Das sind 26 km/h im Schnitt! Alle Achtung!

Ich begnügte mich mit meiner mittleren Rangierung und liess mir den Teller Pasta und Apfelstrudel im Ziel schmecken ☺

Wir hatten Glück, dass wir an der Verlosung im 2019 die Startplätze gewannen. Wir hatten Glück mit unserem Hotel, das direkt im Zentrum von Corvara war (Hotel Villa Tony – sehr zu empfehlen) und wir hatten Glück mit dem Wetter, das tagsüber trocken blieb. Denn ca. 20 Minuten nach unserer Zieleinfahrt begann es zu regnen.

Das Warten auf die Austragung des Rennens nach Corona hat sich definitiv gelohnt und es ist nicht ausgeschlossen, dass wir auch nächstes Jahr wieder dabei sein werden!



2021 – Nr. 2



WINTERTHUR  
**GRANFONDO News!!**

Hier die aktuelle Liste von ausgewählten Granfondo Events an denen wir uns eine zahlreiche RVW Fahrerpräsenz erhoffen:

- Dillier Classic – **31.07.2021**
- Alpenbrevet - **04.09.2021**
- Bodensee-Radmarathon - **11.09.2021**
- Ride the Alps Klausenpass - **25.09.2021**

**40 Punkte pro  
Granfondo Event!!**

Für etwas mehr Planungssicherheit sind fast ausschliesslich rein Schweizer Events auf der Liste. Nächstes Jahr werden wir hoffentlich etwas "speziellere" Events anbieten können, wie z.B. Events im Ausland.

Wie immer gilt: falls Du einen Event auf der Liste vermisst an dem Du teilnimmst, dann melde Dich doch und ich füge ihn hinzu.

Hier die generellen Spielregeln zum Mitmachen:

1. Du meldest Dich selbständig beim Event Deiner Wahl an
2. Du schreibst mir auf [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch) wo Du dich angemeldet hast damit ich Fahrt, Treffpunkt, etc. organisieren kann. Wenn möglich, fahren wir gemeinsam mit unserem RV Bus da hin.
3. Das ist's schon :) Let's go and have fun!

Medizinischer Rundum-Check vor einer Granfondo Teilnahme ? Was im Ausland teilweise Pflicht ist, z.B. in Italien, macht eigentlich auch sonst Sinn. So einen Check bietet unser Sponsor **medbase** an. Der RVW unterstützt Dich mit mit einem RVW Kleidergutschein von 20.-, wenn Du so einen Check durchführen lässt und bei einem Granfondo Event mitmachst. Sende einfach die Kopie der Rechnung an [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch).

2021 – Nr. 2

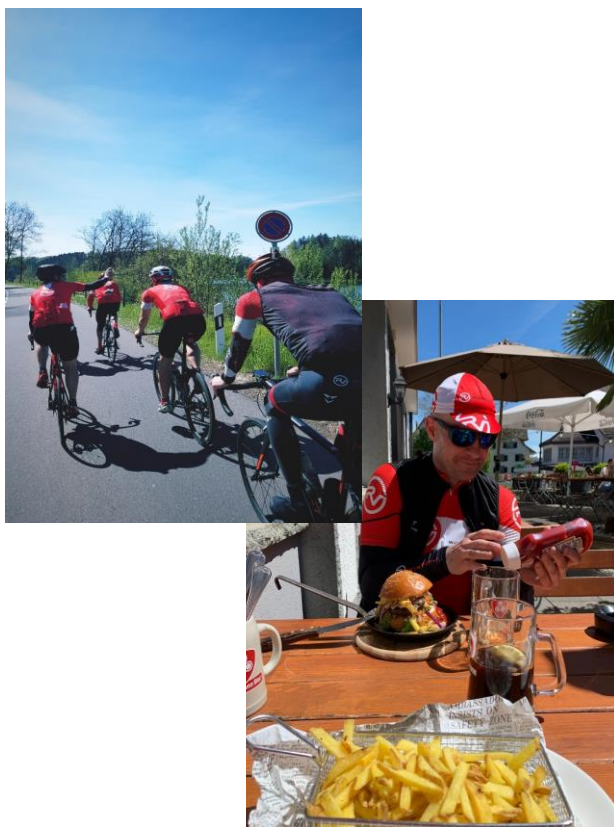
## News zum Rennradfahren

Von Sandro

Vom Rennradfahren gibt's dieses Mal einen Rückblick zu den bereits vier durchgeführten Tagestouren.

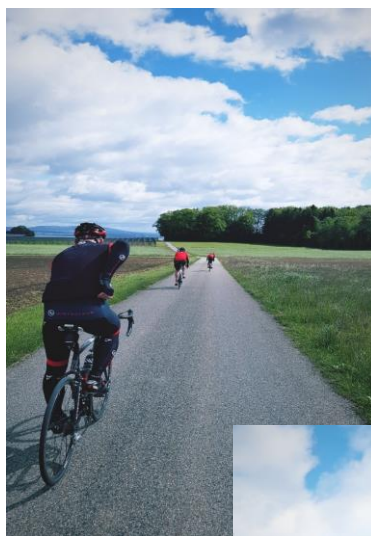
### **Tour Buchenegg, 155km 2'000m:**

Die Tour führte uns gen Westen um den Flughafen bis nach Schlieren, wo wir für einen Kaffee anhielten. Weiter ging es hoch bis zum Türlerseersee und ein Mal rundherum. Danach stand der Aufstieg, zur Namensgebenden Tour, Buchenegg an. Belohnt mit einer sehr schönen Abfahrt ging es weiter bis nach Horgen, wo wir auf die Fähre stiegen, um über den Zürisee nach Meilen zu gelangen. Noch ein wenig weiterrollen und bereits im Restaurant angekommen, belohnten sich einige mit einem ausgezeichneten Burger, schliesslich musste man nur noch durchs Zürcher-Oberland zurück nach Winterthur rollen.



### **Tour Bischofszell 155km 2'100hm:**

Die Tour wurde fürs 2021 etwas angepasst, da sie die Schwarzwald-Tour ersetzte. Geführt hat sie uns über den Ottenberg bis nach Güttingen am Bodensee. Weiter nach Amriswil über Wittenbach und hoch bis nach Engelburg bei St. Gallen, der höchste Punkt der Tour (genauer war es Tannenburg oberhalb Engelburg). Nach einer kurzen Bekanntschaft mit einem etwas zornigen Bauer, ging in einer rassigen Abfahrt nach Bischofszell, wo es die belohnende Pizza zum «Zmittag» gab.



2021 – Nr. 2

## News zum Rennradfahren

Von Sandro

### Tour Ricken 155km 2'000hm:

Die Ricken Tour stand bereits auf wackligen Beinen, es war Regen ab dem Nachmittag angesagt. Nichtsdestotrotz haben sich einige ins Abenteuer aufgemacht. Los ging es entlang der Töss bis nach Wald, einen kleinen Abstecher zum Atzmännig und dann über Oberricken (da wo die Tour de Suisse dieses Jahr durch ist) bis nach Ricken in die Kaffeepause. Bereits zogen die ersten dunkelgrauen bis schwarzen Wolken auf. Trotzdem wurde weitergefahren, schliesslich stand der schönste Teil der Strecke an. Runter nach Wattwil, weiter nach Neu Sankt Johann und dann ein schöner, langer Aufstieg mit einigen Rampen nach Hemberg. Oben angekommen ging's typisch zuerst steil nach unten, nach Sankt Peterzell, um dann direkt in den nächsten Anstieg nach Schwellbrunn reinzufahren. Kaum oben angekommen entluden sich die ersten Wolken und innert wenigen Minuten waren alle «pflutschnass». Da in Degersheim sowieso das Mittagessen anstand, wurde versucht sich dort hinzuretten. Einen schützenden Unterstand gefunden, gab es für einige eine Bratwurst vom Grill, der per Zufall entdeckt wurde. Während dem Essen wurde besprochen, wie es denn weitergehen soll, denn der Regen liess nicht nach und auch die Prognose gab wenig Hoffnung. Da sowieso schon alles durchnässt war, wurde entschieden, dass auf direktem Weg nach Winterthur gefahren wird. Das waren von Degersheim noch rund 50km. Also wurde mit garstigen Bedingungen sehr vorsichtig bis nach Winterthur gefahren und als Belohnung gab es einige Kilometer vor dem Ziel doch nochmals Sonnenschein.



2021 – Nr. 2

## News zum Rennradfahren

Von Sandro

### Tour Sattelegg 160km 2'300hm:

Relativ unspektakulär gings durchs Zürcheroberland über Rüti, Uznach bis nach Tuggen ins Kaffee. Von da aus geht's ab Siebnen über zuerst sehr schöne Nebenstrassen bis auf die Sattelegg. Das schöne Wetter lockte auch zahlreiche andere Fahrer raus und so gab es einige neue Bekanntschaften beim Besteigen des kleinen Passes. Wiederum mit einer sehr schönen und schnellen Abfahrt zum Sihlsee, ging es mit ein paar Umwegen weiter nach Einsiedeln wo dann direkt vor dem Kloster die Verpflegung wartete (man könnte nun meinen wir sind nur am Essen und Trinken ☺). Nach der Pause gings über Schindellegi, Rapperswil, Wald und Tösstal nach Winterthur zurück.



2021 – Nr. 2

## Bike Weekend in Zug – 19.6.2021

Von Pascal

Am gefühlt heissesten Wochenende des bisherigen Sommers machten sich 39 Kinder und Jugendliche sowie 13 Leiter auf, die Umgebung rund um Zug mit dem Bike unsicher zu machen.

Am Samstag 19. Juni trafen wir uns beim Parkplatz Schützenwiese, um all die Bikes und unser Gepäck in den gebuchten Car zu verfrachten. Zu unserer grossen Freude hatte sich Roger Kopf extra in sein RVW Dress "gezwängt" und so war das Bike Weekend so richtig lanciert. Auch unser Vereinsbus kam zu einem Einsatz, waren wir doch froh, dass einige Leiter bereits etwas früher vor Ort sein konnten, um dort die eintreffende Meute in Empfang zu nehmen.



Roger Kopf beim Bike Verlad



Die grosse RVW Bike Gruppe bei Ankunft in der Jugi Zug

Die Temperaturen erreichten an diesem Tag Höchstwerte bis zu 34°C und die extreme Luftfeuchtigkeit trieb uns den Schweiss schon beim Ausladen der Bikes bei der Jugendherberge in Zug auf die Stirn! Pünktlich um 10 Uhr schwärmten unsere Leiter in vier verschiedenen Gruppen in alle Himmelsrichtungen aus. Die einen wollten den Wildspitz, mit 1850m.ü.M der höchst gelegene Punkt des Kantons Zug, erklimmen, einige suchten sich den Aussichtspunkt des Albishorn als Gipfelziel aus und eine weitere Gruppe pedalierete zum Ausflugsziel Gottschalkenberg hoch. Bei all den schweisstreibenden Strapazen durfte nach Möglichkeit eine Abkühlung in einem Brunnen oder ein kühlendes Getränk natürlich nicht fehlen.

**Regionalagentur Winterthur**  
Peter Imboden  
8482 Sennhof / Winterthur  
Mobile: 079 671 84 74  
E-Mail: p.imboden@k-a-b.ch

- GLORIA-Feuerlöscher
- Brandschutzdecken
- Rauchmelder
- Nasslöschposten
- Beschilderung

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Beratung, Verkauf  
und Wartungen:



2021 – Nr. 2

## Bike Weekend in Zug – 19.6.2021

Von Pascal

Nachdem auch um 17:30Uhr die Letzten unverseht in der Jugi eingetroffen waren, kam vor allem für die Leiter die grösste Herausforderung des Tages.... Zimmer beziehen, Gepäck einräumen, kleine Wunden versorgen, Überblick behalten.... gar nicht so einfach. Doch schon rasch war alles erledigt und die Jugi glich einem Bienenhaus! Überall gut gelaunte RVW Kids, was für ein schöner Anblick und eine grosse Genugtuung für uns Leiter. Zwei Fragen aber beschäftigten uns: woher nahmen die Kids bloss all die Energie her und wie zum Teufel sollten wir bei diesen tropischen Temperaturen die Kinder zum Schlafen bringen? Das Niveau des RVW Fussballmatch war fast so hoch, wie die, des laufenden EM-Spiels und die Fangemeinde am Spielfeldrand war mindestens ebenbürtig. Als einzigen Ausweg betrachteten die Leiter ein kühlendes Glace ins Spiel zu bringen, woraufhin kurzerhand der nahegelegene Tankstellenshop leergekauft wurde. Die Aktion war von Erfolg gekrönt und so konnten dann doch alle in Ihre zugeteilten Zimmer (mit einigen Ausreissern) zur Nachtruhe beordert werden.



Prost Nimue



Märlistunde mit David

Am Sonntagmorgen um 8Uhr war bereits wieder Frühstück angesagt. Die Jüngerer standen schon etwas früher bereit, während die Älteren anscheinend noch etwas schlaf bevorzugten. Gestärkt starteten die verschiedenen Gruppen wieder Ihre Touren. Zuwachs erhielten wir noch von fünf Race Team Fahrern, welche nach einer Hitzeschlacht in Gränichen noch zu uns gestossen waren und so als "Motivatoren" für unsere Jüngerer dienten. Zum Glück war der Sonntag nicht mehr ganz so heiss und es blieb sogar Zeit für eine Märchenstunde mit David 😊

Ohne nennenswerte Pannen oder Verletzungen kehrten alle müde zum Ausgangspunkt zurück. Alles in allem legten wir gemeinsam eine Distanz von 347km und eine Höhendifferenz von über 6300m zurück! Eine stolze Leistung!

**Dank der durchgeführten Sammelaktion "Support your Sport" der Migros, konnten wir von einem finanziellen Zustupf von 1414 Franken profitieren und uns so ein unvergessliches Wochenende ermöglichen. Besten Dank an Alle die mit gesammelt haben und an den Vorstand, der uns diesen Betrag zu Verfügung gestellt hat.**

Bleibt nur noch zu sagen.... herzlichen Dank an alle Leiter und Kids und bis zum nächsten Jahr.....

